

PRESSEMITTEILUNG

Melle/Hamel, 07.09.2020

Interview mit Andreas Fipp, Leiter Industrial Engineering bei ASSMANN Büromöbel, Melle:

„Wir können die Produktionskapazität jetzt flexibel zu 100% steigern“

Welchen Stellenwert hat die Schrankfertigung für ASSMANN – speziell vor dem Hintergrund, dass in Büros vermehrt „papierlos“ gearbeitet wird? Anders gefragt: Warum investiert ASSMANN noch in die Schrankfertigung?

Andreas Fipp: *„Wir sahen gerade in den letzten Jahren einen deutlichen Anstieg der Produktionszahlen in unserer Korpusmöbel-Produktion. Sicherlich ist der Trend zum papierlosen Büro vorhanden, jedoch haben wir nach wie vor eine große Kundennachfrage nach Stauraumlösungen. Stauraum wird in der Arbeitswelt weiterhin benötigt, nur die Nutzung ändert sich: Er wird stärker als Stauraum für private oder vertrauliche Dinge benötigt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurden in den vergangenen Jahren ca. 7 Millionen Euro bei ASSMANN in die Modernisierung der Korpusmöbel-Fertigungen investiert. Den Fokus haben wir dabei auf mehrere Punkte gelegt: Zum einen galt es, die Wirtschaftlichkeit der Produktionsanlagen durch einen optimal abgestimmten hohen Automatisierungsgrad zu gewährleisten und die Ergonomie für die Mitarbeiter zu verbessern, um den demographischen Wandel gerecht zu werden. Zum anderen ging es aber auch darum, die Qualitätsvorgaben durch automatisierte Kontrollprozesse sicherzustellen, die Flexibilität der logistischen Fertigungsprozesse zu steigern, die Produktionskapazitäten zu erhöhen und zugleich das Produktportfolio im Korpusmöbel-Sektor zu erweitern.“*

Welche konkreten Anforderungen hatte die Fa. ASSMANN an die neue Schrankfertigung und den Hersteller?

Andreas Fipp: *„Bei der neuen Anlage handelt es sich um eine unterstützende Fertigungslinie der Hauptkorpusfertigungsanlage. Sie basiert auf einem teilautomatisierten*

PRESSEMITTEILUNG

Fertigungskonzept und wurde so konzipiert, dass sie uns die größtmögliche Flexibilität bietet – in der Produktentwicklung ebenso wie in Sachen Fertigungskapazität. Wichtig war uns, mit der neuen Anlage alle möglichen Korpusfertigungsprinzipien realisieren zu können, so dass unsere Konstruktion immer wieder auf besondere Kundenwünsche eingehen kann und diese Produkte dann auch entsprechend wirtschaftlich hergestellt werden können. Die neue Fertigungslinie sollte uns zudem ein vollständiges, redundantes Produktions-Backup-System bieten: Mit dieser sehr flexiblen und wirtschaftlichen Anlage ist es uns jetzt jederzeit möglich eine zusätzliche Fertigungskapazität bereitzustellen, falls der seltene Fall eines Ausfalls unserer Haupt-Korpusmöbellinie eintreten sollte. Eine weitere Anforderung lag darin, mit der Anlage flexibel auf die täglich schwankenden Produktionszahlen reagieren zu können. Jetzt können wir die Produktionskapazität einzelner Hauptlinien zu 100% zu steigern.

Welches waren die Gründe für die Entscheidung zugunsten einer Fertigungslinie mit der automatischen Durchlaufkorpuspresse SIMPRESS2020?

Andreas Fipp: *„Wir verfügen über langjährige Erfahrungen in der Produktion von Korpusmöbeln und deren Fertigungsprinzipien. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern haben wir nach der KAIZEN-Methode die realisierte Produktionslinie geplant und entwickelt. Mit den beteiligten Maschinenbau- und Maschinensteuerungspartnern, mit denen wir schon langjährige erfolgreiche Projekte abgewickelt haben, konnten wir diese Fertigungslinie gemeinsam konzipieren. Die Modulbauweise der SIMPRESS2020 konnte unseren hohen Qualitätsansprüchen und unsere Flexibilitätswünsche gerecht werden. Uns überzeugte die bedarfsgerechte anpassbare Konstruktion der Presse, der Einsatz von modernsten technischen Maschinenbauelementen und die anpassbaren Besonderheiten zur Herstellung verschiedener Produkte. Die Presse zeichnet sich durch eine gute Bedienbarkeit aus. Nicht zu unterschätzen ist, dass im Wartungs- und auch im Störfall die Anlage leicht zu überprüfen bzw. auch zu reparieren ist. Dank dem guten partnerschaftlichen Zusammenspiel von up in machines, WERGES, Priess & Horstmann und profilsys wurde für ASSMANN so in sehr kurzer Planungs- und Realisationszeit die optimale Lösung einer Fertigungsplanung realisiert.“*

[517 Wörter/4.141 Zeichen m. L.]

PRESSEMITTEILUNG

Foto-Nachweise:



Andreas Fipp, Leiter Industrial Engineering bei ASSMANN
© Assmann Büromöbel



In den vergangenen Jahren wurden bei ASSMANN insgesamt ca. 7 Millionen Euro in die Modernisierung der Korpusmöbel-Fertigungen investiert. © Assmann Büromöbel



Mit der automatischen Durchlaufkorpuspresse SIMPRESS 2020 hat ASSMANN im Frühjahr 2020 seine Fertigungskapazitäten in der Schrankproduktion verdoppelt.
© up in machines GmbH

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

ASSMANN Büromöbel GmbH & Co. KG

49324 Melle – info@assmann.de | www.assmann.de

Tel.: +49 5422 7060

Werges Maschinenbau GmbH

49324 Melle - info@werges.de | www.werges.de

Tel.: +49 5422 98280

up in machines GmbH - Holzbearbeitungsmaschinen

31789 Hameln - info@upinmachines.de | www.upinmachines.de

Tel.: +49 5151 409061